

# Augenblicke der Ewigkeit

---

*Von die Messdiener-Leiterrunde*

9. November 2022, 18:17

Messdiener

Unter dem Motto „Augenblick der Ewigkeit“ nahmen knapp 2000 Messdiener\*innen vom 02.10.-08.10.2022 an der Romwallfahrt des Erzbistum Kölns teil. Aus unserer Pfarrgemeinde machten sich 27 Messdiener\*innen auf Weg in die Ewige Stadt. Gemeinsam mit Kaplan Wendland sammelten die Messdiener\*innen ihre ganz eigenen Augenblicke der Ewigkeit:



Unsere gemeinsame Reise startete schon einen Tag vor der Abreise. Am Samstag trafen wir uns nachmittags in St. Mariä Empfängnis. Dort klärten wir die letzten wichtigen Details, führten den obligatorischen Coronatest durch und erhielten die wohl wichtigsten Gegenstände für die Wallfahrt: das Pilgerpaket, bestehend aus T-Shirt, Schal, Pilgerbuch und von der KJA Bonn gesponsorte Bauchtaschen. Für die anschließende Aussendungsmesse mit Reisesegen wurde sich schnell T-Shirt und Schal übergeworfen und wir merkten direkt, die Vorfreude auf Rom ist riesengroß!





## Abfahrt!

Am Sonntagnachmittag ging es dann endlich vom Siegburger Busbahnhof los. Nachdem unsere beiden Busfahrer unser Gepäck eingeladen hatten, stiegen wir in den Reisebus ein und lernten die anderen Messdiener\*innengruppen kennen, die mit uns fahren. Schnell einigten wir uns, auf viele kurze Pausen zu verzichten und dafür lieber zwei bis drei größere Pausen einzulegen. So steuerten unsere Busfahrer sicher Rom an, während wir knapp 19 Stunden Fahrzeit mit quatschen, Musik hören, Filme schauen oder schlafen verbrachten.

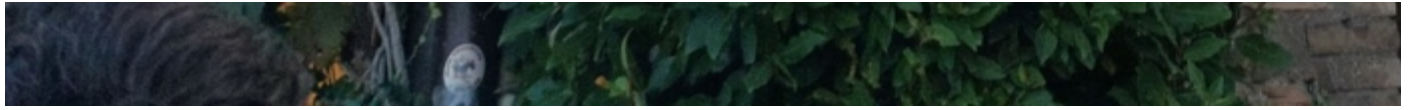




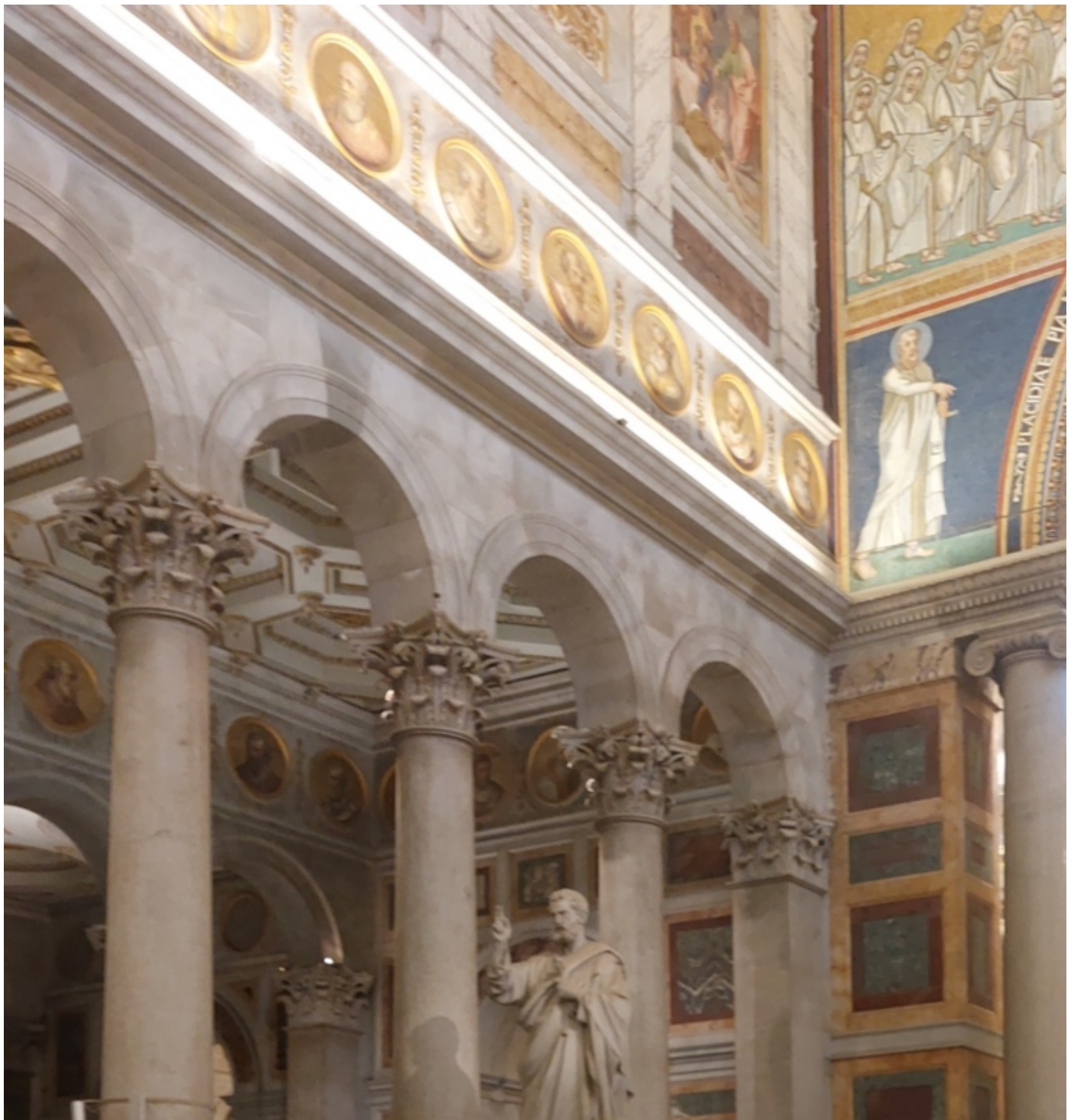
Der erste Tag in Rom







Schnell verschwand unsere Müdigkeit am nächsten Morgen, als wir uns endlich Rom näherten. Gespannt schauten wir aus den Busfenstern, beobachteten die Umgebung und waren uns sehr sicher, wer hier seinen Führerschein macht, ist echt mutig! Nachdem unsere italienischen Guides, die die Busfahrer durch den dichten Verkehr führen sollten, zugestiegen sind, ging es endlich zu unserer Unterkunft. Gegen 10 Uhr wurden wir dann am Gästehaus der Kongregation Figlie di San Giuseppe von Nonnen freundlich empfangen. Nachdem uns diese die Hausregeln erklärten und unsere Frühstückszeiten abfragten, wurden wir auf unsere Zimmer geführt. Eigentlich hätten wir jetzt fünf Stunden Pause gehabt, bevor wir mit unserem Guide nach St. Paul vor den Mauern zur Eröffnungsmesse fahren sollten.





Doch wir entschieden uns, schon vorher ins Zentrum aufzubrechen. Mit Kaplan Wendland an unserer Seite, steuerten wir zuerst die Spanische Treppe an. Dort teilten wir uns in kleinere Gruppen auf, erkundeten die Umgebung und stärkten uns mit dem ersten Eis und dem ersten Stück Pizza. Anschließend fuhren wir nach St. Paul vor den Mauern, um mit den anderen 2000 Messdiener\*innen die Eröffnungsmesse zu feiern. (Einen ausführlichen Bericht über die Vorkommnisse bei der Eröffnungsmesse rund um Kardinal Woelki



können Sie hier ([/sites/sankt-servatius/.content/blogentries/be\\_01489.xml](/sites/sankt-servatius/.content/blogentries/be_01489.xml)) nachlesen). Langsam aber sicher überkam uns dann doch die Müdigkeit, sodass wir nach der Eröffnungsmesse direkt in unsere Unterkunft gefahren sind. Gemeinsam ließen wir den ersten Abend bei Pizza und guten Gesprächen in unserer Unterkunft ausklingen.





Auf Entdeckungstour





Der Dienstag startete besonders, denn eine Teilnehmerin wurde 14 Jahre alt! So gab es neben Frühstück auch ein Geburtstagsständchen und Kuchen. Anschließend ging es zum ersten Ziel des Tages: dem Petersdom. Gemeinsam erkundeten wir diesen, während uns Kaplan Wendland zwischendurch Fragen zur Geschichte und Architektur beantwortete. Nach einer kurzen Pizzapause liefen wir dann quer durch Rom zu

unserem nächsten Ziel. Am Kolosseum angekommen, teilten wir uns in Kleingruppen auf und schauten uns dieses und das Forum Romanum an. Nachmittags durften die Kleingruppen auf eigene Faust Rom unsicher machen. So gingen einige Souvenirs shoppen, andere Sehenswürdigkeiten besuchen oder auch das ein oder andere Eis essen. Abends trafen wir uns in der Nähe des Trevibrunnes wieder, um gemeinsam Essen zu gehen. Bei guter Stimmung, Pizza und Pasta tauschten wir uns über unsere Erlebnisse am Nachmittag aus und ließen den Tag ausklingen.